



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau

Sitzungsdatum: Donnerstag, 28.10.2021
Beginn: 15:00Uhr
Ende 16:30 Uhr
Ort: Im Klassenzimmer

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Schmid, Martin

Ausschussmitglieder

Eisenhofer, Roswitha
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Schrödl, Markus
Steinberger, Josef

Schriftführerin

Leopold, Sophia

Weitere Anwesende

Gemeinderat Günther Gröger
Konrektorin Doris Nouchkioui-Schwarz
Konrektorin Tanja Kal

Elternbeiratsmitglied Corinna Büchner
Elternbeiratsmitglied Gabriele Wallenberger

Abwesende und entschuldigte Personen:

Gemeinderätin Karin Müller-Steinmeier
Rektorin Elisabeth Bachmaier

Öffentliche Tagesordnung

1. Erneuerung der Schulhausvernetzung und Beschaffung interaktiver Tafeln
Vorlage: FV/0346/2021
2. Entscheidung über die Beschaffung von Lüftungsgeräten
Vorlage: FV/0348/2021
3. Beschaffung von Lehrerdienstgeräten
Vorlage: FV/0349/2021
4. Einrichtung eines vorläufigen WLAN-Netzes für die Lehrkräfte
Vorlage: FV/0350/2021
5. Umbau der Räume des Kinderhorts zum Sekretariat der Schule
Vorlage: BA/0889/2021
6. Ersatzbeschaffung von vier Tischbohrmaschinen für den Werkraum
Vorlage: FV/0359/2021

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie einen Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er bat um Aufnahme des Tagesordnungspunkts Nr. 5 Ersatzbeschaffung von vier Tischbohrmaschinen für die Werkräume. Da alle Mitglieder anwesend und einverstanden waren wurde der Punkt mit aufgenommen.

Öffentliche Sitzung

1. Erneuerung der Schulhausvernetzung und Beschaffung interaktiver Tafeln	16
--	-----------

Das Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ soll die Digitalisierung der Schulen voranbringen. Der Grund- und Mittelschule Vohburg wurde eine Zuwendung in Höhe von 231.885,00 € bei einem Fördersatz von 90 % in Aussicht gestellt. Die Zuwendung muss bis 30.06.2022 beantragt werden.

Gegenstand der Fördermittel ist die Verbesserung der digitalen Vernetzung im Schulgebäude, der Aufbau eines WLANs sowie die Beschaffung von digitalen Anzeigegeräten wie z.B. interaktiven Tafeln.

Für den Umbau des Schulgebäudes aufgrund der Vernetzung sowie die Honorarkosten des Ingenieurbüros kann eine Förderung nach Art. 10 BayFAG beantragt werden. Diese lag in bisherigen Förderverfahren immer bei rd. 48 %. Vor dem Förderantrag muss ein Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung gestellt werden.

Die Grund- und Mittelschule hat ein entsprechendes Medienkonzept erstellt. Der Unterricht soll künftig mit interaktiven Tafeln gestaltet werden. Die Lehrerinnen und Lehrer konnten entsprechende Geräte bereits bei einer Vorführung begutachten. Es wurden außerdem Gespräche mit umliegenden Schulen geführt, die bereits über diese Technik verfügen.

Das Ingenieurbüro VE-Plan aus Pfaffenhofen wurde in der Schulverbandsversammlung vom 20.05.2021 mit der Durchführung der Kostenberechnung beauftragt.

Die Kostenberechnung ergibt Kosten für die Vernetzung des Schulgebäudes inklusive Einbau eines WLANs von 266.639,83 € brutto. Für 35 Tafeln für 30 Klassenzimmer und 5 Fachräume fallen Kosten in Höhe von 366.738,29 € brutto an.

Zu den Maßnahmen könnten rd. 113.000,00 € aus FAG-Mitteln und 231.885,00 € aus dem Digitalpakt beantragt werden. Dem Schulverband bleibt dann ein Eigenanteil von rd. 288.000,00 €.

Die Maßnahmenumsetzung ist für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 vorgesehen.

Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung begrüßten die baldige Digitalisierung des Unterrichts mittels interaktiver Tafeln. Stadtrat Pflügl wies darauf hin, die Veröffentlichung neuer Förderprogramme im nächsten Jahr im Auge zu behalten.

Beschluss:

Der Schulverband beschließt den Umbau des Schulgebäudes für eine Neuvernetzung, den Aufbau einer WLAN-Infrastruktur sowie die Beschaffung von 35 interaktiven Tafeln.

Die jeweiligen Förderanträge werden gestellt. Das Ergebnis der Ausschreibungen wird im Schulverband bekannt gegeben, die Vergabe der Aufträge wird anschließend beschlossen.

Der bereits beschlossene Honorarvertrag mit der Firma VE-Plan wird nachträglich auf den Umbau des Schulgebäudes und die Beschaffung der Tafeln aufgeteilt.

Ja 7 Nein 0

2. Entscheidung über die Beschaffung von Lüftungsgeräten 17

Für die Beschaffung von mobilen Luftreinigern in Schulen wurde am 14. Juli 2021 ein Förderprogramm mit einem Fördersatz von 50 %, maximal 1.750,00 € je Raum veröffentlicht.

Die Stadt Vohburg beauftragte das Ingenieurbüro Keller mit einer Bestandsaufnahme der Lüftungsmöglichkeiten im Schulgebäude. Das Büro errechnete nötige Fensterlüftungsintervalle von rd. 15 – 20 Minuten in den Klassenzimmern.

Die Firma REA aus Abensberg stellte der Verwaltung, der Schulleitung, dem Elternbeirat und interessierten Stadträten am 21.09.2021 Ihre Lüftungsgeräte vor. Um den geforderten sechsfachen Luftwechsel einzuhalten, wurden vier kleine Geräte auf Lüftungsstufe 2 in einem Klassenzimmer installiert. Anschließend wurde sich darauf geeinigt, die Lüfter mindestens einen Monat lang zu testen.

Für die Schule wurden Ende September acht Lüftreiniger für eine Versuchsphase gekauft. Lehrer und Schüler sollten sich einen eigenen Eindruck über die Geräte machen können.

Schon seit Beginn des Jahres sind alle Klassenzimmer mit CO₂-Sensoren ausgestattet. Schalten diese auf „gelb“, muss gelüftet werden, da der CO₂-Gehalt in der Luft zu hoch ist. Die Installation der Lüfter hat darauf keinen Einfluss, da zwar Viren und andere Schmutzpartikel gefiltert werden, aber kein neuer Sauerstoff zugeführt werden kann. Das Lüftungsintervall bleibt daher bei 15-20 Minuten.

Der 1. Vorsitzende bat nach dem Sachvortrag die Konrektorinnen um einen Erfahrungsbericht. Frau Nouchkioui-Schwarz berichtete für die Mittelschule von verschiedenen Meinungen der Lehrerinnen und Lehrer. Manche empfanden die Lüfter als zu laut, andere störten sich nicht daran. Von ihrer Klasse bekam sie die Rückmeldung, dass diese die Lüfter während einer Schulaufgabe lieber ausgeschaltet haben möchten.

Frau Kal bestätigte die unterschiedliche Meinung der Lehrkräfte auch in der Grundschule. Für Kinder mit einer Konzentrationsschwäche sei ein Platz direkt neben den Geräten ungünstig. Die Lehrerinnen und Lehrer machten sich außerdem Sorgen um die Standfestigkeit der Geräte. Ihnen wäre wichtig, die Fenster in der kommenden kalten Jahreszeit nicht so oft öffnen zu müssen, worauf die Lüfter aber keinen Effekt haben.

Anschließend wurden die Mitglieder der Schulverbandsversammlung um eine Stellungnahme gebeten. Bürgermeister Meyer berichtete von der ausführlichen Diskussion im Schulverband Münchsmünster zum Thema Lüftungsgeräte. Die Beschaffung der Geräte wurde dort abgelehnt, es sei denn es ergäben sich neue Grundlagen. Stadtrat Rechenauer betonte das Wohl der Kinder als Ziel der Ausstattung der Schule mit Lüftungsgeräten und befürwortete die Beschaffung, da er an seiner Schule gute Erfahrungen mit den Lüftern gemacht habe. Stadtrat Steinberger schlug als Kompromiss vor, weitere Geräte anderer Hersteller zu testen, um sich ein besseres Bild machen zu können. Stadtrat Pflügl sprach sich gegen die sofortige Beschaffung von Lüftungsgeräten aus, da dadurch ein falsches Sicherheitsgefühl entstehe und auf die Fensterlüftung nicht verzichtet werden dürfe. Es bestehe außerdem kein Grund zur Eile, vielleicht würden noch bessere Geräte auf

den Markt kommen. Diese Geräte könnten dann auch beispielsweise in einer Stadtratssitzung getestet werden. Stadtrat Schrödl sprach sich grundsätzlich für Lüfter aus, da vor allem Grundschüler aktuell keine Möglichkeit einer Impfung hätten. Er schlug vor, andere Geräte zu beschaffen, die stabiler sind. 2. Bürgermeisterin Eisenhofer betonte, jede Schule und jedes Klassenzimmer sei unterschiedlich, weshalb der Blick nur auf andere Schulen nicht zielführend sei.

Bürgermeister Schmid fasste die Diskussion damit zusammen, dass sowohl bei den Lehrern als auch in der Schulverbandsversammlung keine klare Meinung erkennbar ist. Daher sollen weitere Geräte einer anderen Bauart beschafft werden, um den Einsatz im Schulbetrieb zu testen. Eine Entscheidung soll dann in einer kurzfristigen Schulverbandssitzung vor Weihnachten getroffen werden.

Beschluss:

Der Schulverband Vohburg beschließt, derzeit keine Luftreinigungsgeräte zu beschaffen. Zur besseren Entscheidungsfindung sollen weitere Geräte anderer Hersteller beschafft und in der Schule getestet werden. Sollten sich die Entscheidungsgrundlagen durch neue Vorgaben durch den Freistaat verändern, wird der 1. Vorsitzende ermächtigt, Lüftungsgeräte zu beschaffen.

Ja 7 Nein 0

3. Beschaffung von Lehrerdienstgeräten

18

Zu Beginn des Jahres wurde kurzfristig ein Förderprogramm zur corona-bedingten Beschaffung von Lehrerdienstgeräten veröffentlicht. Dabei wurde jeder Schule ein Gesamtbudget und eine Mindestanzahl von Geräten zugewiesen. Die Grund- und Mittelschule Vohburg erhielt 29.000,00 € für die Beschaffung von 29 Dienstgeräten. Am 03.08.2021 wurden 1.000,00 € bzw. ein weiteres Gerät nachbewilligt.

Die Auswahl der Geräteart wurde dabei den Lehrerinnen und Lehrern überlassen. Dabei fiel die Wahl auf 22 Tablets und 7 Laptops.

Insgesamt wurden sieben Firmen um die Abgabe eines Angebots gebeten. Die beiden günstigsten Angebote waren die Firma Networkers mit insgesamt 28.703,51 € und WS-IT-Systems mit 28.861,07 €. Die zur Auswahl stehenden Geräte wurden den Lehrerinnen und Lehrern vorgeführt. Die Wahl fiel auf die Geräte der Firma WS-IT-Systems. Die Geräte wurden bereits geliefert. Das nachbewilligte Gerät wurde bereits bestellt.

Die Geräte stehen im Eigentum des Schulverbands, dürfen von den Lehrern aber auch zuhause genutzt werden.

Da das Förderprogramm 100 % der Kosten abdeckt entstehen dem Schulverband keine Kosten.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung billigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Beschaffung von Lehrerdienstgeräten im Rahmen des Förderprogramms.

Ja 7 Nein 0

4. Einrichtung eines vorläufigen WLAN-Netzes für die Lehrkräfte

19

Da die für die Lehrkräfte beschafften mobilen Dienstgeräte ohne WLAN im Unterricht kaum nutzbar sind wurde in der letzten Schulverbandssitzung am 20.05.2021 zugesagt, die Einrichtung eines provisorischen WLANs zu prüfen.

Der in der Schule tätige IT-Dienstleister WS-IT-Systems wurde um ein entsprechendes Angebot gebeten. In Zusammenarbeit mit Herrn Gröger vom Ingenieurbüro VE-Plan, das mit der Vernetzung der Schule beauftragt ist, wurden WLAN-Accesspoints und Netzwerk-Switche ausgesucht, die später in der Neuvernetzung weiterverwendet werden können.

Die Firma WS-IT-Systems legte hierfür ein Angebot über 8.440,00 € für 18 Accesspoints, zwei Switche und die Verkabelung im ganzen Schulhaus vor. Die Arbeiten wurden bereits in den Sommerferien durchgeführt.

Stadtrat Steinberger erkundigte sich bei den Konrektorinnen, ob das provisorische WLAN funktioniert, was diese bejahten.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung billigt die Eilentscheidung des 1. Vorsitzenden zur Erstellung eines provisorischen WLAN-Netzes.

Ja 7 Nein 0

5. Umbau der Räume des Kinderhorts zum Sekretariat der Schule

20

Zur Herstellung der Funktionsfähigkeit des neuen Sekretariats sind noch die Herstellung der LAN-Verkabelung und die Anbindung an den Server erforderlich.

Die hierfür auszuführenden Arbeiten waren bei der Vergabe der Elektroinstallationen planerisch noch nicht bestimmt.

Nunmehr hat das mit der Gesamtplanung des Netzwerks an der Schule beauftragte Büro VE-Plan aus Pfaffenhofen den betroffenen Bereich überplant und die erforderlichen Netzwerkkabel bestimmt.

Die Fa. Elektro-Bachmeier aus Vohburg-Dünzing hat ein Nachtragsangebot für die Ausführung der Netzwerkverkabelung und die Anbindung an den Server vorgelegt.

Das Angebot schließt nach Prüfung mit einer Angebotssumme in Höhe von Euro 7.487,74.

Die angebotenen Preise sind ortsüblich und angemessen.

Die Auftragssumme der Firma Bachmeier erhöht sich wie folgt:

Hauptauftrag	Euro	9.985,14
<u>1. Nachtrag</u>	<u>Euro</u>	<u>7.487,74</u>
Gesamtauftragssumme	Euro	17.472,88

Der von der Schulverbandsversammlung genehmigte Kostenrahmen in Höhe von Euro 45.000,00 für die Umbauarbeiten erhöht sich um die Auftragssumme des 1. Nachtrags.

Die Bauverwaltung der Stadt Vohburg schlägt daher vor, den Auftrag für die Netzwerkverkabelung an die Firma Elektro-Bachmeier aus Vohburg-Dünzing zu erteilen.

Bürgermeister Schmid betonte noch einmal die erhöhte Sicherheit des Schulgebäudes durch den neuen Standort des Sekretariats und Rektorats im Eingangsbereich.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt der Vergabe der Arbeiten für die Netzwerkverkabelung an die Firma Elektro-Bachmeier aus Vohburg-Dünzing zu.

Die Auftragssumme der Firma Bachmeier erhöht sich wie folgt:

Hauptauftrag	Euro	9.985,14
1. Nachtrag	Euro	7.487,74
Gesamtauftragssumme	Euro	17.472,88

Der von der Schulverbandsversammlung genehmigte Kostenrahmen in Höhe von Euro 45.000,00 für die Umbauarbeiten erhöht sich um die Auftragssumme des 1. Nachtrags.

Ja 7 Nein 0

6. Ersatzbeschaffung von vier Tischbohrmaschinen für den Werkraum 21

Die bisherigen Tischbohrmaschinen im Werkraum der Grund- und Mittelschule sind aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr zulässig. Der Ersatz der vier Maschinen wurde mit einem Betrag von 12.500,00 € im Haushaltsplan für das Jahr 2021 berücksichtigt.

Durch den Werklehrer wurden vier Angebote eingeholt und der Verwaltung vorgelegt. Das günstigste Angebot der Firma Top-Maschinen für vier FLOTT Tischbohrmaschinen TB 13 Plus-B16 liegt mit 11.598,69 € um 9,02 % unter dem Nächstbietenden.

Beschluss:

Die Firma Top-Maschinen erhält den Auftrag über vier Tischbohrmaschinen zum Bruttopreis von 11.598,69 €.

Ja 7 Nein 0

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Sophia Leopold
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister